

Ausbildungskonzept für Ärzte in der Klinik für Neurochirurgie Clemenshospital Münster

gültig ab: 03.09.2018, Version: 2.0

Ausbildungsalgorithmus Neurochirurgische Klinik

Name des Assistenten:

Der beschriebene Algorithmus basiert auf dem Konsens der DGNC, welche Fertigkeiten bei einem Arzt in der Weiterbildung wann vorliegen sollten oder zu erwarten sind. Änderungen im Einzelfall sind möglich in Abhängigkeit der individuellen Entwicklung der Kollegin / des Kollegen. Das gilt sowohl für das Vorziehen, als auch für das Verschieben von Eingriffen der nächsten Stufe. Insbesondere bei Notfällen in den Diensten obliegt es dem / der zuständigen OA / OÄ zu entscheiden, ob ein Eingriff für den Kollegen / die Kollegin in Weiterbildung geeignet ist.

In jedem Fall ist der Kollege / die Kollegin verpflichtet, alle **diagnostischen** und **operativen** Eingriffe sorgfältig zu dokumentieren und diese Dokumentation bei den Zielvereinbarungsgesprächen mit Frau Prof. Schick vorzulegen.

Allgemein zu beherrschende Grundlagen (1. Ausbildungsjahr)

Kenntnis neurochirurgischer Krankheitsbilder
Klinische Untersuchung und Befundung
Radiologische Diagnostik und Befundung
Labordiagnostik und Befundung
Kenntnis der wichtigsten juristischen Grundlagen
Kenntnisse in der Krankenhaushygiene
Kenntnis des Transfusionshandbuchs
Kenntnis des QM Handbuchs sowie von „Politik und Zielen“ der Klinik
Punktionen (LP, Lumbaldrainagen, Infiltrationen, Wundpunktionen)
Wundkontrolle, Verbände
Kenntnisse der Pathophysiologie mit deren praktischer Anwendung (Infusionstherapie, künstliche Ernährung enteral / parenteral, Pharmakotherapie)
Kenntnisse der Schmerztherapie
Ärztliche Dokumentation

Spezielle Grundlagen (1. – 3. Ausbildungsjahr)

Grundlagen der Befundung von ...
EEG
EVOP
EMG / NLG (CTS, SUS)
Doppler
Techniken der Intensivmedizin (Intubation, ZVK, Arterie) im Rahmen des Rotating auf der ICU
Indikation und Durchführung des intraoperativen neurophysiologischen Monitoring
Durchführung der NC Ambulanz unter FA Aufsicht

Operative Ausbildung

NC Operationen (1. Ausbildungsjahr)

Nadeltrepanation (ICP Messung, EVD)
Bohrlochtrepanation, cSDH, EVD
Wundverschluß, Nahttechniken
Einfache Kraniotomien
Umgang mit der Neuronavigation
Vertraut machen mit dem OP Mikroskop

NC Operationen (2. Ausbildungsjahr)

Eigenständige Lagerung bei supratentoriellen Eingriffen
Einfache supratentorielle Zugänge
Kranioplastik
Epi - / subdurale Hämatome
Einfache spinale Zugänge
Einfache lumbale BSV
CTS, SUS

NC Operationen (3. Ausbildungsjahr)

VP Shunt bei Erwachsenen
Einfache oberflächliche supratentorielle Tumoren (Konvexität)
Monosegmentale SKS

NC Operationen (4. Ausbildungsjahr)

Größere, oberflächliche supratentorielle Tumoren (Konvexität)
ICB (Lobärhämatome)

NC Operationen (5. Ausbildungsjahr)

Eigenständige Lagerung bei infratentoriellen Eingriffen
Einfache infratentorielle Zugänge
Einfache spinale epidurale Tumoren
Multisegmentale SKS
Praktische Anwendung von Teilschritten bei spinalen Instrumentationen

NC Operationen (6. Ausbildungsjahr)

Einfache infratentorielle Raumforderungen (Inkl. intracerebellärer Blutungen)
Ventraler Zugang zur HWS
Einfache ventrale Diskektomien
Weitere Teilschritte bei spinalen Instrumentationen
BSV Rezidive

Prof. Dr. med. Uta Schick
Chefärztin

Dr. med. Bernd Hoffmann
Departmentleiter ZNS